

## Protokoll der Arbeitsgruppe Useriner See

Datum: 09.04.2018, 17:00 Uhr

Ort: Feuerwehrhaus Userin

Teilnehmer:	Axel Malonek	Bürgermeister Userin
	Ulrich Koth	Gemeindevertretung Userin
	Dr. Sven Rannow	NPA-Müritz
	Guido Albrecht	USI
	Ralf Zank	USI
	Clemens Doerr	USI
	Dagmar Wenndorff	USI
	Günter Langenberg	Steginitiative
	Bernd Möckl	Steginitiative
	Lothar Czech	Steginitiative
	Christine Czech	Steginitiative
	Dietmar Bauck	Ferienzentrum Userin

Protokollführerin: Christine Czech

*Axel Malonek* verweist auf konstruktive, sachliche Streitgespräche im Ringen um Lösungen und den erzielten Kompromiss in 24 Punkten. (Siehe Schreiben des NP-Amtes vom 31.05.2017)

*Dr. Sven Rannow* teilt mit, dass das Christine Czech einen Antrag auf Pacht des Steges gestellt hat. Dieser wurde geprüft. Gegenwärtig bereitet das NP-Amt einen Pachtvertrag vor.

Kernpunkte: 12 Jahre Laufzeit

Keine Nutzungsüberlassung des Vertrages an andere

Das Anlegen von Booten ist untersagt.

Die Beseitigung von Schilf um den Steg herum ist ausgeschlossen.

Es ist eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

Für den Steg gilt Bestandsschutz. Reparaturen zum Erhalt der Sicherheit sind zulässig.

Mit dieser Lösung wäre auch der 25. Punkt geklärt.

*Axel Malonek* verweist nochmals auf das gute Miteinander bis hierher und fragt „Wie weiter?“

Folgende Vorgehensweise wurde beschlossen:

1. **Abschluss eines Pachtvertrages** im Binnenverhältnis zwischen Nationalparkamt und Christine Czech
2. Zusammenführung aller diskutierten Punkte in einer **freiwilligen Vereinbarung** der Teilnehmer der Arbeitsgruppe, um die Verbindlichkeit für alle zu betonen
3. Vereinbarung zur Nutzung des Bestandsbereichs zwischen Gemeinde und NP-Amt („**Gemeindevereinbarung**“)

#### **4. Neue Allgemeinverfügung**

Der Entwurf zur Gewässernutzung geht allen Mitgliedern der AG zu. Die neue Allgemeinverfügung mit neuen Inhalten steht dann zur Diskussion. Ziel ist es, die alten Widersprüche ad acta legen zu können.

Die Allgemeinverfügung soll dann in einer Pilotphase drei Jahre gültig sein. Wenn sie sich bewährt, wird sie dauerhaft gültig und der Passus der Begrenzung gelöscht.

#### **5. Wie machen wir weiter bei der Inwertsetzung des Nationalparks in der Gemeinde?**

##### **Nächste Schritte:**

\* Dr. Rannow schickt bis Ende Mai Entwürfe für die Punkte 2 und 3 an Axel Malonek und anschließend an die Mitglieder der AG.

\* Diskussion in der AG am Do., 07.06.18, 17:00 Uhr

\* Beschluss der Gemeindevertreter am 27.06.18

##### **zu 5.:**

*Dr. Sven Rannow* regt an, den Haltepunkt Groß Quassow besser ins Wegekonzept einzubinden.

*Axel Malonek* verweist darauf, dass historische Wege z. T. nicht mehr vorhanden sind. Wenn die BVVG Land verkauft, wird es dadurch kompliziert. Er hält die Erarbeitung eines Wegekonzeptes für erforderlich und bittet um Hilfe von der AG. Zur Mitarbeit bereit erklären sich: Günter Langenberg, Bernd Möckl, Lothar Czech, Dagmar Wenndorff.

*Dr. Sven Rannow* verweist darauf, dass Martin Kaiser vom NP-Amt beratend eingebunden werden kann. Er informiert außerdem, dass das NP-Amt Info-Tafeln u. a. an der Schleuse Zwenzow aufstellen wird.

*Clemens Doerr* verweist darauf, dass Informationen, wie wir mit dem See umgehen, auch in Userin wünschenswert wären. Er schlägt als Standort die Boots-Einsatzstelle der Feuerwehr vor.

Es besteht Einigkeit, das Ergebnis der Arbeitsgruppe zu kommunizieren, wenn der Prozess abgeschlossen ist und die Unterschriften erfolgt sind.

##### **Nächster Termin**

**Do., 07.06.2018, 17:00 Uhr, Feuerwehrhaus**

**Ende der Sitzung: 18:10 Uhr**